

4a-Express ins Planetarium

Die 4a der Grundschule Groß Berkel besuchte am Mittwoch, 5. April 2017 das Planetarium in Osnabrück. Zuvor beschäftigten sie sich im Unterricht ausführlich mit den Planeten und Sternbildern unseres Sonnensystems. Einige Modelle sind seitdem in der Schule zu besichtigen.

Nach einer langen Busfahrt und einem stärkenden Frühstück im Naturkundemuseum betraten die 21 Schülerinnen und Schüler den kreisrunden Raum des 1986 erbauten Planetariums. In der Mitte stand ein großer Projektor. Nachdem alle in den gemütlichen Liegestühlen Platz genommen hatten, begrüßte der Astronom Andreas Hänel die Besucher und zeigte ihnen an der hohen Deckenkuppel einen einführenden Film über historische Himmelforscher und die Entwicklung von Teleskopen. Anschließend machten sich alle auf eine eindrucksvolle Reise durch das Universum, Sternbilder wurden gesichtet und die Planeten Jupiter und Mars mit ihren Monden genauer betrachtet. Sterne gibt es unendlich viele im Weltall. Die ältesten Planeten sind bis zu 10 Milliarden Jahre alt und das Alter des Universums beträgt ungefähr 13,5 Milliarden Jahre. Unsere Sonne ist dagegen erst 4,5 Milliarden Jahre alt und bis zu 5500°C heiß. Eine Reise ins Weltall endet für uns Menschen momentan noch auf dem Mond. Sie dauert hin und zurück ungefähr eine Woche. Eine Reise zu unserem Nachbarplaneten Mars würde dagegen 3 Jahre dauern.

Auch die schwarzen Löcher waren in der abschließenden Fragerunde mit Herrn Hänel ein aufregendes Thema. Sie sind noch wenig erforscht. Sie schlucken alles Licht, ziehen Materie wie ein Staubsauger an und zerreißen alles.

Außer Herrn Hänel arbeiten noch 6 weitere Personen im Planetarium. Viele der gesehenen Bilder stammen vom Weltraumteleskop Hubble und sind ca. 7 Jahre alt. Für alle Kinder war es ein interessanter und aufregender Vormittag im Planetarium in Osnabrück.

